



Mali-Hilfe e.V.

„Eine Hilfe, die ankommt!“

Wasser ist Leben

SO ENTSTEHT EIN NEUER BRUNNEN

Auf Antrag von Ortschaften werden sogenannte „forages“ (Bohrbrunnen), aber auch Hochbehälter gebaut. Nach intensiven Gesprächen mit unseren Verantwortlichen in Mali, **BAKARY KEITA** und **LAKAMI MANGUIRAGA**, werden konkrete Details für die Realisierung einer Brunnenbohrung schriftlich vorbereitet, wie z.B. Genehmigung, Kostenvoranschläge, Finanzierung.

Eine normale „forage“ kostet 10.000–12.000 Euro, je nach Tiefe der Bohrung (50–100m). Mali-Hilfe e.V. sucht entsprechende Sponsoren und Spender, um die Brunnen zu finanzieren. Auch die Ortschaften beteiligen sich mit 20–25% an den Kosten.

Nachdem ein „Bohrplatz“ gefunden ist, wird von einer Bohrfirma „angebohrt“ und eine Wasseranalyse bei der Wasserbehörde durchgeführt. Wenn die Qualität des Wassers in Ordnung ist, wird der Brunnen weitergebaut und eine Pumpe installiert.



Seit 2008 realisiert die Mali-Hilfe e.V in Kooperation mit RSD-Solar in Mali Wasseraufbereitungsanlagen, d.h. Wasser (z.B. aus Flüssen oder Wasser mit schlechten Analysen) wird mit Solarkraft zu sehr gutem Trinkwasser aufbereitet.



Mali